

30. IV. 1918

Der Schwur von Laibach.

Zusammenschluß der Slowenen.

Aus Laibach wird uns berichtet: Am vergangenen Sonntag fand in St. Veit bei Laibach eine Versammlung statt, in der nach einer Rede des Abgeordneten Dr. Koroschec und nach Abstimmung der Nationalhymne eine Resolution angenommen wurde, in der es heißt: Mit Rücksicht auf die Ereignisse in der Samstagaudienz der Vertreter der Alpendeutschen und auf den steigenden scharfen Druck gegen die Slowenen erklären wir feierlich: Im nationalen Kampfe kennen wir keinen Rückzug. Es geht um unser Leben. Das Recht ist auf unserer Seite. Wir schwören daher feierlich und unerschrocken, im Kampfe für unseren nationalen Staat bis zum Siege der Idee der Selbstbestimmung der Völker auszuharren. Stürmische Aufnahme fand eine Kundgebung der Kroaten und Serben, die versprachen, die Slowenen nie verlassen zu wollen. Tags darauf fand in Laibach eine gemeinsame Sitzung von Vertretern sämtlicher slowenischer Parteien statt. Nach einer Beratung über die Abwehrmaßnahmen wurde beschlossen, die nationale Bewegung gemeinsam und einheitlich zu führen. Die Anregung, die Vertreter des slowenischen Volkes hätten eine Audienz anzustreben, wurde einhellig abgelehnt.